

## DER SELBSTLOSE URGRUND

### SICHT

1. Geist ist leer und voll.
2. Erleben ist alles, was zugänglich ist.
3. Erleben ist die Kreativität des Urgrundes:
4. Dies kann unvermittelt sein; das Gewahrsein des Urgrundes zeigt die nonduale Manifestation in einem Guss, so wie sie wirklich ist.
5. Oder es kann durch das Nicht-Gewahrsein des Urgrundes vermittelt sein, was zu all den Möglichkeiten von Samsara führt.

### MEDITATION

6. Ursprüngliche Reinheit ist unverletzlich, unzerstörbar, unveränderlich und daher
7. Entspanne und lass los. Ruhe im und als das ungeborene Offene,
8. Zugänglich für alles, was sich manifestiert, egal ob scheinbar als Subjekt oder Objekt, frei von Verdinglichung, Parteilichkeit oder Bewertung.
9. Diese Selbst-Befreiung aller Phänomene einschließlich des Selbst offenbart direkt den unfassbaren Urgrund.
10. Die Unfassbarkeit von abgründig offener Leerheit, unendlich durchscheinender Klarheit und flüchtig ko-emergenter Teilhabe ist die Befreiung selbst.

### AKTIVITÄT

11. Die sich als Erscheinung und Leerheit manifestierenden Formen wandeln sich, da sie mit der Energie des Urgrunds untrennbar verbunden sind.
12. Gegenwärtigkeit lässt Vorausplanungen zwar gelten, sich jedoch nicht durch diese binden, und bleibt somit in ihrer Integrität unangetastet von all den Arten von Aufspaltungen, in denen die uns vertrauten Welten erscheinen.
13. In unveränderlichem Gewahrsein der Leerheit illusorischer Manifestationen erscheint die Vielzahl der Formen gemäß der Bedürfnisse derjenigen, die an eine inhärente Getrenntheit glauben.
14. Erscheinungen jeder Art können sich nicht ansammeln, und daher fallen nirgends energetisch geladene Rückstände an; alles ist innerhalb des *Avadhuti*, und deshalb zeigen sich Erreichbarkeit und Reaktionsbereitschaft als leere unverhüllte Frische.
15. Unfassbar, unbegreiflich, dies ist das Mysterium der Gegenwärtigkeit, die dadurch hilft, dass sie die Auflösung der Täuschung ermöglicht, es gebe die Dualität der Existenz des Einen, der Hilfe benötigt, und des Anderen mit besonderen Fähigkeiten, der freundlicherweise Hilfe anbietet.

### FRUCHT

16. Die Frucht ist Nicht-Verwirrung mitten im Chaos.
17. Der Urgrund und seine Klarheit sind untrennbar von Teilhabe frei von Verunreinigung.
18. Die ursprüngliche Reinheit (*sangs*) spiegelgleich offenen, leeren Gewahrseins zeigt unzählige (*rgyas*) Erscheinungen von Verbundenheit.
19. Die Teilhabe in dem Feld, untrennbar von der Klarheit des Feldes und seines Bodens (Urgrundes), ist die traumgleiche Qualität der erscheinenden Formen.
20. Täuschung (*kun brtags*) löst sich auf durch das Erwachen zur Illusionhaftigkeit (*Ihan skyes*), das die Selbst-Befreiung von Verdinglichung, Anhaftung und Unterscheidung offenbart.